



Zauberer Benmini

"Lassen Sie sich verzaubern...
...in der Welt der Magie!"

Der Gang durch eine Frau

Wer sich scheut, die etwas makabre »Zersägung« in sein Programm aufzunehmen, dem sei dieser Durchdringungseffekt empfohlen. Er ist neuartig, verblüffend und mit recht wenig Gepäck zu verwirklichen. Fünf Stühle werden auf der Bühne nebeneinander gestellt, Ihre Assistentin legt sich quer darüber. Jetzt stellen Sie zwei kleine spanische Wände davor, sie decken zwar den Körper der Dame, doch die Beine und der Kopf schauen auf beiden Seiten hervor. Von hinten treten Sie an die Dame heran, ziehen den mittelsten Stuhl heraus und gehen einfach nach vorn durch die Dame hindurch! Wenn Sie jetzt die Wandschirme auseinander schieben, sehen die Zuschauer, dass Sie vor der Dame stehen, die nach wie vor auf den Stühlen liegt.

Das Geheimnis liegt in einem Paar falscher Füße, die denen der Dame genau gleichen müssen. Verwenden Sie Beinattrappen, wie sie in Strumpfgeschäften verwendet werden und natürlich ein genau gleiches Paar Schuhe, wie es die Dame trägt. Dieses Fußpaar liegt auf einer Art Servante auf der Rückseite eines der verwendeten Wandschirme. Abb. 1 zeigt das von der Seite, Abb. 2 von oben. Die Vorführung ist recht einfach, aber Sie benötigen einen weiteren Gehilfen, der genau weiß, was er zu tun hat.

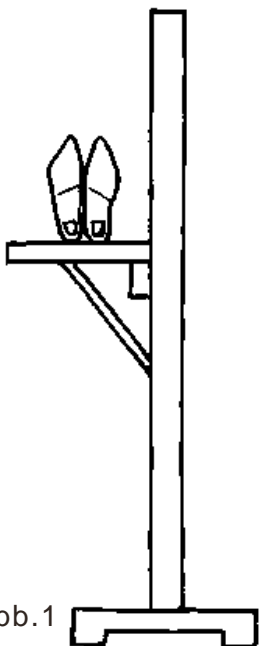


Abb.1

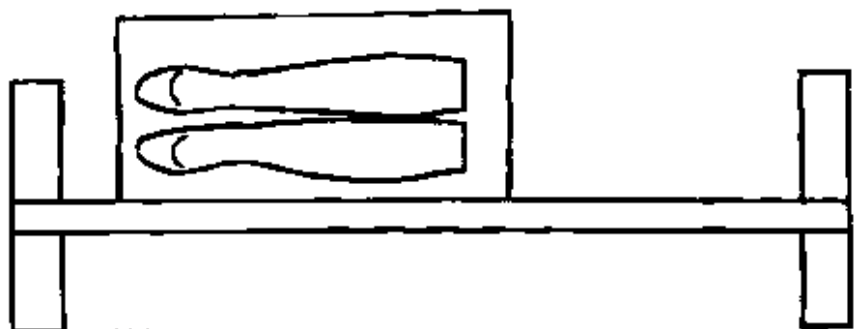


Abb. 2



Zauberer Benmini

*"Lassen Sie sich verzaubern...
...in der Welt der Magie!"*

Zunächst stellen Sie fünf Stühle nebeneinander auf, dann bitten Sie die Dame herein, die auf dem mittleren Stuhl Platz nimmt. Sie gehen in die Kulisse und holen einen Wandschirm, während Ihr Assistent gleichzeitig mit dem zweiten Schirm von der anderen Seite erscheint. Währenddessen hat sich die Dame auf den Stühlen ausgestreckt. Die Wände werden so vor die Stühle gestellt, wie es Abb. 3 zeigt, die Mitte der Dame ist sichtbar, während Kopf und Füße verdeckt sind. Sie begeben sich an das Kopfende, der Assistent zu den Füßen, dann werden die Wände zusammengeschoben, so dass die Situation nach Abb. 4 entsteht. Dabei passiert folgendes: Der Assistent legt die falschen Füße von der Servante auf den Stuhl, dann erst schiebt er den Wandschirm nach vorn. Gleichzeitig zieht die Dame ihre Beine an. Die Zuschauer sehen nur die falschen Füße, die sie für die echten der Dame halten, während diese durch den Wandschirm gedeckt sind. Sie treten nun von hinten an die Dame heran und nehmen den mittelsten Stuhl fort. Bevor Sie jetzt nach vorn treten, zieht die Dame ihre Füße so weit wie möglich an den Leib, wobei sie sich an den Stühlen festhalten kann. Dadurch wird Platz für den Durchgang geschaffen. Befinden Sie sich vor der Dame — natürlich noch hinter dem Wandschirm —, so streckt die Dame die Füße zunächst wieder etwas aus, um sie beim Seitwärtsschieben der beiden Wandschirme wieder ganz lang zu machen.

Der Assistent nimmt wieder die eine Wand fort, wobei er die Füße wieder auf die Servante legt, während Sie die andere Wand gänzlich zur Seite schieben. Die Dame ist in ganzer Länge zu sehen und kann sich unversehrt von ihrem Lager erheben.

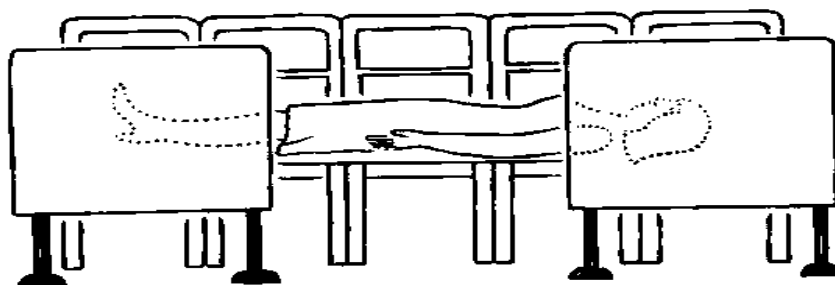


Abb. 3

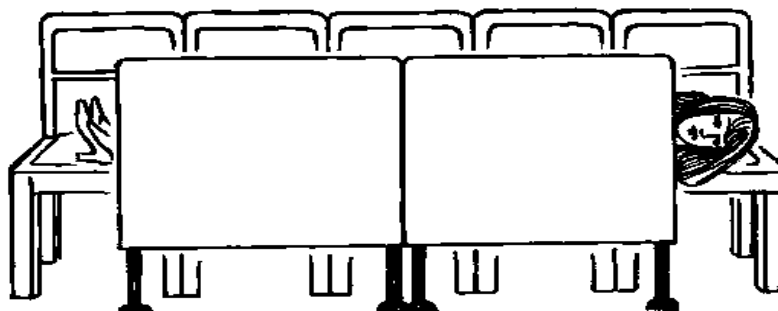


Abb. 4